



Postwurfsendung an alle Haushalte

197. Ausgabe
Juni 2011

Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2011

1. Antrag auf Kostenübernahme für Kindergarten Erlbach.

Die Kinder Sarah und Leo-Sophie Höllrigl besuchen bis zu den Ferien den Kindergarten in Erlbach. Der Gemeinderat stimmte mit 12:0 der Kostenübernahme zu.

2. Wasserversorgung Berg –Notstand-

Beim Anwesen Berg 44 liefert der Hausbrunnen kein Wasser mehr. Zur Zeit wird mittels eines 800ltr Tanks Wasser vom Nachbarn in den eigenen Brunnen eingebracht. Dies ist vor allem für den Winter keine Lösung. Die Gemeinde wollte ursprünglich die Wasserversorgung Berg 2011 planen sowie den Förderantrag einreichen. Mit dem Bau sollte 2012 begonnen werden. Das Ausfallen des Brunnens bringt die Gemeinde nun in Zugzwang. 1.Bürgermeister Georg Eder wandte sich diesbezüglich an die Heimatabgeordnete Ingrid Heckner mit der Bitte um Unterstützung seitens des Freistaates Bayern, hilfreich wäre eine Übergangsfinanzierung in der Größenordnung von 200.000.- Euro. Ingrid Heckner reagierte sofort und sagte eine entsprechende Prüfung zu. Der GR diskutierte die verschiedensten Möglichkeiten. GR Freiberger regte den vorgezogenen Bau einer Hausanschlussleitung an, um das Anwesen von Pöckl aus kurzzeitig mit Wasser zu versorgen. Die anwesenden Eigentümer sprachen sich für die Prüfung dieser Möglichkeit aus. Mit 12:0 beschloss der Gemeinderat, dass noch vor der Sommerpause der Bauentwurf für die gesamte Wasserversorgung Berg erstellt wird. In der Septembersitzung soll dann über den Bau entschieden werden. Die Gemeinde kann mit einer Ringleitung planen, da Frau Marion Menz aus Faistenhaar einer Benutzung ihres Forstweges nach Anzenberg zugestimmt hat. Der GR nahm dies sehr erfreut zur Kenntnis. Am Mittwoch den 22.06.2011 wird die Leitungstrasse von 1.Bürgermeister Eder und Ingenieur Spermann begangen.

3. Innenbereichssatzung

Die Gemeinde Perach beabsichtigt südlich der Bahnlinie im Bereich Innviertel eine Innenbereichssatzung zu erlassen. Mit dieser Satzung soll die natürliche Grenze des Ortes auch amtlich dokumentiert werden. Mit der Satzung wird für 2 Parzellen das Maß der Bebauung festgesetzt. Auf der westlichen Parzelle 1 wird ein Einfamilienhaus eingeplant, für die östliche Parzelle 2 ist eine Seniorenwohngruppe vorgesehen. Ein Investor möchte hier ein Haus mit einer Wohngruppe für 12 Personen errichten,

Der Gemeinderat beschloss mit 12:0, dass südlich der Bahnlinie eine Innenbereichssatzung aufgestellt wird. Mit 11:1 wurden die in der Sitzung erarbeiteten planlichen Festsetzungen gebilligt.

Der Beschluss, dass das Verfahren der Innenbereichssatzung Innviertel vom Bauamt der VG durchgeführt wurde mit 11:1 gefasst.

4. Straßenbau mit Hilfe des ländlichen Entwicklungsprogramms.

1.Bürgermeister Georg Eder und 2.Bürgermeister Hans Latta haben zusammen mit Vertretern aus den anderen Holzlandgemeinden an einer Schulung in Tierhaupten, zum Programm der Bayerischen Staatsregierung zur integrierten ländlichen Entwicklung, teilgenommen. Mit Hilfe eines Gesamtkonzepts soll über einen längeren Zeitraum Schritt für Schritt der ländliche Raum fit für die zukünftigen Anforderungen gemacht werden. Ein zentraler Punkt ist auch der Erhalt der untergeordneten Verkehrswege. Herr Hennemann vom Amt für ländliche Entwicklung teilte Bgm Eder mit, dass für entsprechende Straßen eine Förderung bis zu 45% erreicht werden kann. Der GR war über die Notwendigkeit der Straßensanierung einig. Der GR beauftragte die Verwaltung zunächst die Straße nach Niederleiten mit Anbindung von Ober- und Unterhauzing mit einer Länge von ca.1,1 km sowie den Fürstbauernweg (Westerndorf) mit ca.

